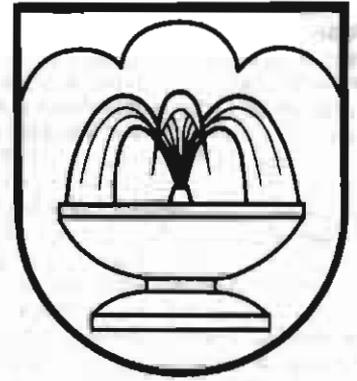


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 25. Februar 1982

Nr. 8

Amtliche Bekanntmachungen

**Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 25. Februar 1982, 19.30 Uhr,
im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)**

Tagesordnung: öffentlich

1. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
2. Antrag des Kleintierzuchtvereins Gosbach auf Überlassung der Turnhalle zu Tieraussstellungen
3. Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Göppingen zur Unterbringung von Fund- und Abgabetieren
4. Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte Gosbach“; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
5. Vorberatung zur Aufstellung des Haushaltsplans 1982 (Investitionen im Vermögenshaushalt, Finanzierungen)
6. Vergabe von Aufträgen zur Instandsetzung der Fassaden an Schulhaus und Kindergarten in Bad Ditzenbach
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

**Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 4. März 1982, in Auendorf**

**18.00 Uhr örtliche Besichtigung Kirchenvorplatz und
Kirchenmauer in Auendorf**

**19.30 Uhr Sitzung im Evangelischen Gemeindehaus Auendorf,
Kirchstraße, Saal**

Tagesordnung: öffentlich

1. Beratung über Dorfplatzgestaltung (Kirchenvorplatz mit Kirchenmauer) in Auendorf; Beratung mit dem Gartenarchitekten Herrn Sigmund
2. Baugenehmigungsanträge
3. Bekanntgaben
4. Anfragen an den Gemeinderat aus dem Kreis der Zuhörer

Spendenkonto „Bürgerhilfe“

Das Spendenkonto (Nr. 39 45 006 bei der Volksbank in Deggingen) ist von Bürgern unserer Gemeinde in spontaner Hilfsbereitschaft für die Familie Zarandi eingerichtet worden, um nach dem Brandunglück auch finanzielle Hilfe zu leisten. Dieses Konto soll nun zum 1. März 1982 aufgelöst werden. Das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach wird die richtige und vollständige Verwendung nachprüfen. Herr Gemeinderat Heinz Späth wird den gesamten Spendenbetrag an die Familie Zarandi übergeben. Dabei soll das Spendenkonto vertraulich geführt werden, also Übergabe in einer Summe ohne Namensnennung, woher das Geld kommt. Das Bürgermeisteramt verbürgt sich für die korrekte Abwicklung. Wir meinen, daß bei dieser Handhabung die echte Hilfsbereitschaft der Mitbürger am besten zum Ausdruck kommt. Wir danken auf diesem Wege jedem, der mitgeholfen hat.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Rosa Findeis, Gosbacher Straße 11,
am 25. Februar zum 84. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Hildegard Eitel, Unterdorfstraße 45,
am 25. Februar zum 72. Geburtstag
Herr Nikolaus Skrütt, Schulstraße 49,
am 2. März zum 77. Geburtstag

Stromabschaltung

Im Ortsteil Auendorf mit Hardtmühle wird am Mittwoch, dem 3.3.1982, von 12.00 bis 14.00 Uhr wegen dringenden Arbeiten an der Hochspannungsleitung der Strom abgeschaltet.

Fundsachen

Auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- ein Autoschlüssel (VW),
- eine Herrenarmbanduhr,
- ein braunes Schlüsselrippchen mit einem Schlüssel

Wissenschaftliche Untersuchung soll über Ursachen der Frühinvalidität aufklären

Arbeits- und Sozialminister Schlee: Der Kampf gegen die zunehmende Frühinvalidität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von bedeutendem Rang

Von Jahr zu Jahr scheiden immer mehr Menschen aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufs- und Erwerbsleben aus. Allein im Jahr 1980 belief sich in Baden-Württemberg der Anteil der Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten an der Gesamtzahl der Rentenzugänge im Bereich der Arbeiterrentenversicherung auf über 48 Prozent. Für die kommenden Jahre wird ein weiteres Ansteigen dieser Zahl erwartet. Der Kampf gegen die zunehmende Frühinvalidität ist daher nach den Worten von Arbeits- und Sozialminister Dietmar Schlee eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von bedeutendem Rang. Wie der Minister im Sozialpolitischen Info-Dienst seines Ministeriums ausführt, sei es äußerst wichtig, die möglichen Ursachen für diese Entwicklung zu ergründen, um somit Ansatzpunkte zur Bekämpfung der Frühinvalidität zu bekommen. Diesem Anliegen, so der Minister, diene eine große wissenschaftliche Untersuchung, die nun im Land vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung, den Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg sowie dem Landesverband Südwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaften durchgeführt werde.

Zum Zwecke dieser Untersuchung wird 1982 allen Personen in Baden-Württemberg, denen im Laufe dieses Jahres erstmalig von der Arbeiterrentenversicherung eine Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit bewilligt wird und die das 60. Lebens-

*Teilnahme Willi
18.00 - 22.00
bei Kirche
und Pfarrhaus*

jahr noch nicht vollendet haben - man rechnet mit über 27.000 Personen -, zusammen mit dem Rentenbescheid ein Fragebogen zugesandt.

Dieser vorrangig von Sozialwissenschaftlern und Arbeitsmedizinern ausgearbeitete übersichtliche Fragebogen enthält insgesamt 68 Fragen hauptsächlich zu den Bereichen des Berufs- und Arbeitslebens, der Gesundheitsvorsorge, des Freizeitverhaltens sowie über die Wohnverhältnisse des jeweiligen Neu-Rentners. Ein Großteil der Fragen berührt die Probleme des Berufs- und Arbeitslebens, wobei insbesondere die Art der Beschäftigung und die damit in Zusammenhang stehenden Arbeitsbelastungen von großem Interesse sind. Gefragt wird aber auch nach der Dauer des zurückliegenden Beschäftigungsverhältnisses, nach etwaigen Berufs-Veränderungen und nicht zuletzt auch nach der subjektiven Auffassung des Frühinvaliden über die allgemeinen Arbeitsbedingungen an seinem früheren Arbeitsplatz.

Wichtige Aufschlüsse erhoffen sich die Auftragsgeber der Untersuchung auch von der Beantwortung der Fragen über die Lebensgewohnheiten und die Einstellung des Frühinvaliden zur Gesundheitsvorsorge. So wird zum Beispiel nach dem Alkohol- und Zigarettenkonsum, nach den Ernährungsgewohnheiten, nach der Einstellung zu ärztlichen Ratschlägen und Verordnungen sowie nach dem Erfolg oder Mißerfolg von zurückliegenden Kuren gefragt. Von großem Interesse sind zudem die Fragen über das Freizeitverhalten und über die Wohnverhältnisse, denn auch diese Faktoren können unter Umständen bei der Frühinvalidität eine entscheidende Rolle spielen.

Arbeits- und Sozialminister Schlee hat in diesem Zusammenhang den betroffenen Personenkreis nachdrücklich gebeten, sich an dieser Fragebogen-Aktion zu beteiligen und den ausgefüllten Fragebogen an die jeweilige Landesversicherungsanstalt zurückzusenden. Schlee: „Die Untersuchung kann nur dann ein Erfolg werden, wenn sich möglichst viele Personen daran beteiligen und uns ihre jeweiligen Erfahrungen über die Frühinvalidität mitteilen. Hierzu bedürfen wir der Mithilfe aller in Frage kommenden Neu-Rentner.“

Nach Angaben von Minister Schlee belaufen sich die Kosten dieser Untersuchung, die vom Institut für empirische Soziologie Nürnberg wissenschaftlich begleitet wird, auf über 600.000 DM, wobei die Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg sowie der Landesverband Südwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaften sich neben dem Land an der Finanzierung der Untersuchung beteiligen. Minister Schlee sieht in der Kostenbeteiligung der übrigen Auftraggeber einen „wirksamen und dankenswerten“ Beitrag im gemeinsamen Bemühen gegen die Frühinvalidität. Das Auswertungsergebnis der Untersuchung, so Schlee, soll im Herbst 1983 vorliegen und dann auch veröffentlicht werden.

Vorzeitige Invalidität, so Minister Schlee, grenze nicht nur den Betätigungsspielraum der davon betroffenen Menschen schmerzhaft ein, sondern füge auch der Volkswirtschaft große Verluste zu. Obwohl die gezahlten Renten im Einzelfall häufig sehr niedrig seien, müßten die Versicherungsträger für Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten Milliardenbeträge aufwenden. Nach den Berechnungen der Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg beträgt eine durchschnittliche Erwerbsunfähigkeitsrente in der Arbeiterrentenversicherung derzeit 847,10 DM monatlich für Männer und 255,50 DM monatlich für Frauen. In der Angestelltenversicherung werden an Erwerbsunfähige durchschnittliche Monatsrenten von 1.035,30 DM für Männer und 473,30 DM für Frauen gezahlt. In beiden Versicherungszweigen sind die durchschnittlichen Berufsunfähigkeitsrenten erheblich niedriger. Arbeits- und Sozialminister Schlee schließt daher nicht aus, daß ein großer Teil gerade der Frühinvaliden zusätzlich zur Rente Sozialhilfe in Anspruch nehmen muß. Gerade darum, so Schlee, sei es dringend erforderlich, dieses hervorragende Problem in den Griff zu bekommen, wozu die nun in Auftrag gegebene Untersuchung eine wichtige Hilfestellung leisten könne.

Gemeinsamer Laubstammholzverkauf 1982

Die Gemeinde Boll und die Stadt Weilheim/Teck verkaufen zusammen mit dem Staatl. Forstamt Weilheim/Teck und den Gemeinden Dürnau, Gammalshausen, Bad Ditzenbach, Holzmaden, Neidlingen und Ohmden sowie aus dem Privatwald des Grafen von Degenfeld (Dürnau), das gesamte anfallende Laubstammholz.

Der Verkauf findet statt:

**Freitag, 05. März 1982, um 8.30 Uhr
im Hotel-Gasthof „Löwen“ in 7325 Boll-Bad Boll.**

zum Verkauf kommen insgesamt 1.814 fm der Holzarten

Eiche	375 fm
Rotbuche	1.025 fm
Esche	225 fm
Ahorn	164 fm
Linde	14 fm
Hainbuche	11 fm

Losverzeichnisse können bei der

Gemeindeverwaltung 7325 Boll, Postfach 1126, Tel. 07164/2065
oder bei der

Stadtverwaltung 7315 Weilheim/Teck, Postfach 1154, Telefon:
07023/6021-6023

angefordert bzw. abgeholt werden.

Interessenten werden zu der Versteigerung freundlich eingeladen.

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen

Jetzt ist wieder die Zeit für die Planung und Vorbereitung der Frühjahrsbestellung gekommen. Saat- und Pflanzgutwechsel, mindestens für einen Teil der Flächen, sollte im Interesse der Sicherung von guten Erträgen selbstverständlich sein.

Zum Anbau werden folgende Sorten empfohlen:

1. Sommerweizen:
Max, Selpek, Schirokko (Saatmenge 200-220 kg/ha)
2. Sommergerste:
a) Braugerste: Europa, Carina
b) Futtergerste: Aramir (Saatmenge 140-160 kg/ha)
3. Hafer:
Erich, Flämingsnova, Pirol; Tiger (chem. Flughaferbekämpfung möglich) (Saatmenge 140-160 kg/ha)
4. Sommerraps:
Kosa, Loras (Saatmenge 6-8 kg/ha)
5. Ackerbohnen:
Herz Freya, Herra, Kristall (Saatmenge 180-200 kg/ha)
6. Körnererbsen:
Birte (Saatmenge 180-200 kg/ha)
7. Silomais (in Klammern FAO-Zahl bzw. auslaufende Empfehlung):
a) mittelfrühe Reifegruppe:
Forla (210), (Cargill Primeur, 210), Eta, 210), Tau (220), Brillant (230), Blizzard (230), Aurelia (240);
beachtenswerte Neuzüchtung: Ass (210)
b) Silomais - mittelspäte Reifegruppe:
Limac (250), Protador (250), Frontenac (280), Forte (290)
c) Grünmais:
Späte Sorten, insbesondere Gelber Bad.Landmais, Tombrid, Harrach 355 A

Vor der Saat sollte auf die Einstellung der Drillmaschine geachtet werden, damit die genauen Saatmengen ausgesät werden.

Düngungsmaßnahmen:

Eine gute Grunddüngung ist die erste Voraussetzung für gute Erträge und gesunde Pflanzenbestände. Bei einer ausreichenden Versorgung mit P₂O₅ und K₂O können optimale Stickstoffgaben voll ausgenutzt werden.

Für die Grunddüngung werden folgende Reinnährstoffmengen empfohlen:

	P ₂ O ₅ kg/ha	K ₂ O kg/ha
Getreide und Grünland	90 - 120	120 - 150
Mais und Hackfrüchte	150 - 180	180 - 200

Zu Winterweizen sollte 1/3 der vorgesehenen Stickstoffmenge als Kalkammonsalpeter im zeitigen Frühjahr gegeben werden, dies sichert eine schnelle Jugendentwicklung und eine gute Bestockung.

DB-Aktuell

Die Bundesbahndirektion Stuttgart startet auch 1982 wieder ihre beliebte Aktion „Sonderangebot des Monats“.

Im Monat März besteht die Möglichkeit verbilligte Tagesausflüge nach Karlsruhe, der Großstadt am Schwarzwald und Rhein zu unternehmen.

Die verbilligten Sonderrückfahrkarten gelten zwischen Stuttgart und Karlsruhe und beinhalten eine Tageskarte für die städtischen Verkehrsbetriebe (Straßenbahn und Bus), sowie Eintrittskarte für Stadtgarten und Zoo.

Die Anschlusskarte nach Stuttgart ist 50 % ermäßigt.

Direkte Zugverbindung zwischen Geislingen (Steige) und Karlsruhe

z.B.	Geislingen (Steige)	ab 7.52 Uhr
	Karlsruhe	an 10.44 Uhr
=	=	=
=	=	=
=	=	=
=	=	=
=	=	=
=	=	=
	Karlsruhe	ab 17.26 Uhr
	Geislingen (Steige)	an 19.47 Uhr

Auskunft über weitere Zugverbindungen und Fahrpreise bei der Fahrkartenausgabe in Geislingen(Steige). - Tel. 07331/42049.

Schwerstarbeiter Bremse

Zum optimalen Abbremsen eines Mittelklassewagens braucht man nur etwa ein Drittel der Zeit wie zum Beschleunigen auf das betreffende Tempo. Die Bremsen leisten also dreimal so viel wie der Motor. So muß es auch sein. Denn von den Bremsen und nicht vom Motor hängt das Leben ab. Dennoch: in Baden-Württemberg zeigten sich z.B. im Jahre 1978 an 26 % aller beim TÜV vorgefahrenen Personenwagen Mängel an der Bremsanlage - mehr als an der Lenkung, der Beleuchtung, den Reifen und der Ausrüstung.

15 % aller Kraftfahrer „pflegen“ ihre Bremsen im Do-it-yourself-Verfahren. Doch für Selbstbedienung ist die Bremse ein zu heißes Eisen. Dies kann man durchaus wörtlich verstehen, wenn sich nämlich bei langem Bergabfahren die Bremsen durch starke Beanspruchung bis zur Rotglut erhitzen, was bei Scheibenbremsen tatsächlich vorkommt: Falls dann die Bremsflüssigkeit „nur“ 2 % Wasser enthält (so viel kann sie schon in ein bis anderthalb Jahren aus der Luft in sich aufnehmen), geht infolge Wasserdampfbildung in den Leitungen der Tritt aufs Bremspedal ins Leere. Deshalb läßt der kluge Fahrer einmal jährlich die Bremsflüssigkeit wechseln.

Rechtzeitig wechseln läßt er ebenfalls vom Fachmann die Bremsbeläge bzw. Bremsklötze. Denn was dem Selbstbastler im Handel angeboten wird, hat sehr häufig die falschen Maße und die falschen Reibwerte.

Noch ein Tip: Bei längerem Stehen des Wagens im Freien und erst recht beim Durchfahren einer Waschanlage kann sich in den Bremsen Wasser ablagern. Das bringt man heraus, indem man auf dem ersten Kilometer nach dem Wiederstart die Fußbremse ein paarmal kräftig betätigt.

Ein letzter Tip für den Ernstfall: Eine gute Bremse gibt mehr her, als die meisten ahnen. Doch echtes Notbremsen will gelernt sein! Als Gelände für solche Bremsversuche bieten sich die Verkehrsübungsplätze an, von denen es in Baden-Württemberg 16 Stück gibt.

Götz Weihmann

Ärztlicher Notfalldienst

27./28.2. Dr. Haegeler, Deggingen, Tel.: 07334/4398

Notfalldienst der Apotheken

27./28.2. Apotheke Bad Ditzgenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 27. Februar bis 6. März 1982

Samstag, 27. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Hermann und Anna Baumann

Sonntag, 28. Februar, 1. Fastensonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Fastenhirtenbrief

Montag, 1. März

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, 2. März

18.30 Uhr hl. Messe für Hedwig Schweizer

Mittwoch, 3. März

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Geschwister

Donnerstag, 4. März

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 5. März, Herz-Jesu-Freitag

7.45 Uhr hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser mit Angeh. anschließend Krankenkommunion

Samstag, 6. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Pia und Josef Schweizer

Mit Humor geht alles viel besser

Weißt du, worin der Spaß des Lebens liegt? Sich selber nicht so wichtig nehmen, über sich selber lachen können, das Leben nicht so tierisch-ernst nehmen. Der wirklich Humorvolle wird die kleinen Schwächen seiner Mitmenschen lächelnd übersehen und nichts nachtragen. Ein bißchen die Alltagsorgen, die grauen Seiten des Lebens vergessen und unbeschwert fröhlich sein! Sicher, man hat nicht immer Grund zum Lachen, aber man sollte sich der Fröhlichkeit nicht verschließen. Ein kluger Mann hat einmal gesagt: „Vieles im Leben ist so hoffnungslos verwickelt, daß wir kein anderes Schwert haben, den Knoten durchzuhaue, als das Lachen.“

Wie oft hilft ein kleiner Scherz über eine trübe Stimmung hinweg. Nimm die Menschen wie sie sind, andere gibt's nicht. Freundlichkeit ist ein Schlüssel, der zu vielen Schlössern paßt.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 28. Februar bis 6. März

Sonntag, 28. Februar, 1. Fastensonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria Rießler, geb. Walter)

9.30 Uhr Kinderkirche im Kindergarten

14.00 Uhr Tauffeier für Matthias Scheffthaler

18.00 Uhr Andacht

Montag, 1. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Maria Altenburger und Angehörige)

Dienstag, 2. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Katharina Rießler)

Mittwoch, 3. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Gest. Jahrtagsmesse für Justine Rauschmaier)

Donnerstag, 4. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Sophie Schmid)

Freitag, 5. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Gest. Jahrtagsmesse für Franz und Sophie Knaupp)

18.00 Uhr Ministrantenstunde

Samstag, 6. März

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Fellner)

Seniorentreffen

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 10. März, und nicht, wie kürzlich bekanntgegeben, am 3. März. Wir laden mit dem nächsten Mitteilungsblatt nochmals ein.

Erstkommunionvorbereitung

Unsere nächsten Gruppenstunden sind am Donnerstag, 25. Februar, und 4. März, jeweils um 17.00 Uhr.



Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatsspruch März:

„Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ Johannes 13,35.

Donnerstag, 25. Februar

16.00 Uhr Jungschar
20.00 Uhr Jugendkreis: Wir über uns
(bitte Kinderbilder mitbringen!)

Freitag, 26. Februar

15.00 Uhr Treffen der „Montalfahrer“ im Gemeindezentrum.
20.00 Uhr Frauenkreis: Diakonie - eine Hilfe für uns? Herr Weid, der Leiter der Diak. Bezirksstelle ist unter uns

Samstag, 27. Februar

12.00 Uhr Distriktkirchengemeinderatstagung in Wiesensteig

Sonntag, 28. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls mit vergorenem Wein (Zimmerling)
Kindergottesdienst

Montag, 1. März

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Kinder
20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 2. März

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 3. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Probe des Jugendchores
20.00 Uhr Probe des Gemischten Chores
20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Am Freitag, dem 5. März, findet um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Weltgebetstag der Frauen statt. Die Texte und die Liturgie wurden dieses Jahr ausgearbeitet von Frauen aus Irland. Alle Frauen unserer Gemeinde sind hierzu herzlich eingeladen.

Am 6./7. März findet unsere diesjährige Konfirmandenfreizeit statt, wie bisher wieder in Stötten bei Geislingen. Damit geht's nun voll ziemlich schnell bis zur Konfirmation, die am 16. Mai stattfinden wird.

Am Sonntag, dem 7. März, findet um 20.00 Uhr wieder ein Filmabend statt, zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist. Der Film „Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch“ schildert den Tag eines Häftlings in der Verbannung in Sibirien. Der Film geht zurück auf den gleichnamigen, berühmten Roman von Alexander Solschenizyn. Eintritt: 3,- DM.

Schon jetzt sei auf unsere Bibelwoche hingewiesen, in der dieses Jahr Texte aus dem Propheten Amos behandelt werden. Sie wird an vier Abenden stattfinden: Dienstag, 9. März und 16. März, Freitag, 12. März und 19.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
daß er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3, 8

Sonntag, 28. Februar - Invokavit-Landesbußtag

9.15 Uhr Abendmahlgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann). Predigttext: 2. Korintherbrief 6, 1 - 10; gleichzeitig Kinderkirche im Schulraum der Gustav-Werner-Stiftung; die Kollekte ist bestimmt für die Evang. Studienhilfe. Zu Beginn der Passionszeit wollen wir das Abendmahl feiern. Die Feier findet wie immer innerhalb des Predigtgottesdienstes statt. Es wird alkoholfreier Wein gereicht.

Mittwoch, 3. März

15.45 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Bibelabend im Lehrerzimmer der Gustav-Werner-Stiftung

Gemeindefreizeit Kärnten 1982 - ausgebucht!

Den Einladungen zur Teilnahme an der diesjährigen Gemeindefreizeit in Kärnten vom 27.9. bis 9.10. ist derart entsprochen worden, daß jetzt abgegebene Anmeldungen nur noch auf die Warteliste gesetzt werden können. Denn z.Zt. ist alles ausgebucht. Sollten einige Ausfälle eintreten, würde an dieser Stelle nochmals zur Anmeldung eingeladen.

Kasualvertretung für Pfarrer Metelmann

Auf Einladung der Kirchenleitung ist Pfarrer Metelmann in der Woche vom 1. bis 7.3. auf einem Studienkurs. Während dieser Tage übernimmt Pfarrer Zimmerling, Auendorf, die Vertretung. Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wenden, Telefon: 5273.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Einladung zum Dia-Vortrag im Kath. Gemeindehaus am Samstag, 27. Februar 1982

Wanderfreund Karl Jandl wird Ihnen herrliche Dias über vergangene Bergwanderungen unserer Ortsgruppe vorführen. Alle Albvereiner und Freunde unseres Wandervereins sind hierzu herzlich eingeladen.

Für Vesper und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.
Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr.

Skiausfahrt am Samstag, 6. März, ins Tannheimer Tal

Wir fahren mit dem Omnibus über Ulm - Memmingen - Kempten - Unterjoch - Oberjoch nach Schattwald und auf der gleichen Strecke wieder zurück.

Hier die Abfahrtszeiten:

Deggingen Kiosk	6.15 Uhr
Bad Ditzgenbach Rathaus	6.20 Uhr
Gosbach Rad	6.30 Uhr

Rückankunft gegen 21.00 Uhr. Bitte gültigen Personalausweis nicht vergessen! Diejenigen Teilnehmer, welche ihren Fahrpreis noch nicht bezahlt haben, möchten dies bitte bis spätestens Sonntag, 28. Februar, nachholen, andernfalls können sie für die Ausfahrt nicht mehr berücksichtigt werden.

Am Sonntag, dem 21.2., wurde auf der Albvereinshütte eine Herrenpelzmütze (Fuchs) verwechselt. Es wird gebeten, die Mütze beim Vertrauensmann Josef Ascher abzugeben.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



In den nächsten Tagen werden die Vereinsbeiträge 1982 abgebucht.

CDU - Kreisverband Göppingen

Sprechstunde unseres Landtagsabgeordneten Hermann Seimetz



Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Landtagsabgeordneten Hermann Seimetz findet am Freitag, 26. Februar, von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, Hauptstraße 26, CDU-Center, statt.

CDU - Kreisverband Göppingen

Agrarpolitische Ausschuß

Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung



am Donnerstag, 4. März, um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus in Gammelshausen mit Regierungs-Veterinär-Direktor Prof. Dr. Trautwein, Nürtingen, zum Thema: „Problematik der Fremdstoffe in den tierischen Lebensmitteln“. Dieses Thema bewegt uns alle, deshalb laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich nach Gammelshausen ein.

F.D.P. - Kreisverband Göppingen

F.D.P.

Am 27.2. findet in der Stadthalle in Göppingen ab 10.00 Uhr der 64. Ordentliche Parteitag der Freien Demokraten Baden-Württembergs statt. Von Dr. Jürgen Morlok wird der **Leitantrag** des Landesvorstandes „**Liberale Perspektiven einer aktiven Friedenspolitik für die 80er Jahre**“ eingebracht.

Der **Stellv. Bundesvorsitzende Wolfgang Mischnik** hält das **Hauptreferat** mit dem Thema „**Das Wichtigste ist der Friede - Herausforderung für die 80er Jahre.**“ 400 Delegierte aus dem ganzen Land werden nach Göppingen kommen. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Volkshochschule Wiesensteig



Am Donnerstag, dem 4. März, berichtet Heinz Woitinek in einem Farbdiavortrag um 20.00 Uhr in der Schule in Wiesensteig über eine Fahrt durch die „Nationalparks und National-Monumente im Westen Amerikas“.

Die Fahrt mit dem Wohnmobil beginnt und endet in San Francisco. Ausgesuchte Farbdiavorträge führen in den Yosemite Park, den Sequoia Park, Las Vegas, das Tal des Todes, den Grand Canyon, das Monument Valley, den Bryce Canyon und den ältesten der Nationalparks, den Yellowstone Park.

V.d.K. - Ortsgruppe Deggingen



Hauptversammlung 1982

Am Sonntag, dem 7. März 1982, findet um 15.00 Uhr im Gasthof „Hirsch“ in Deggingen unsere 36. Hauptversammlung statt.

Hierzu laden wir dringend unsere Mitglieder recht herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnungspunkt Wahlen, der 2tägige Ausflug am 19. und 20. Juni 1982, sowie Orientierung der neuen Ausweise.

Anmeldung für den Ausflug kann sofort entgegengenommen werden. Schriftlich oder telefonisch beim

1. Vorsitzenden Albert Kaiser, Bad Ditzgenbach am Oberberg 21, oder bei Schriftführer Paula Dursch, Deggingen, Forststr.6. Telefon: A. Kaiser 07334 - 4249; P. Dursch 07334 - 58 33

Die Vorstandschaft

Wenn Sie diese Anzeige gelesen haben,

Kommen Sie, bei uns dreht sich alles um Ihre Küche. Wir legen noch Wert auf Qualität, auf beste, handwerkliche Verarbeitung und perfekten Einbau. Dafür garantieren wir!



Kommen Sie. Bringen Sie uns Ihre Baupläne. Wir zeigen Ihnen, was man aus Ihrer Küche machen kann.

Küchen Comfort BALZER GmbH
Bahnhofstraße 4, 7345 Deggingen, Tel. 07334/6933

unseren Service verlassen.

wissen Sie, warum so viele Leute sich auf unsere

Beratung, Planung, Küchenqualität und auf

SCHÖNES BODENSEEOBST !

Delicious und andere Sorten, HKL. I. Kistenweise, Leergut mitbringen. Verkauf am Dienstag, den 2.3.82 in

Bad Ditzgenbach-Gosbach, Rathaus
9.40 Uhr

SCHWABENOBST KUHN - Weil i. Sch.

elektro
hinderberger

Inh. Michael Link Brückenstraße 6 7320 Göppingen
Telefon (07161) 7 42 28

Waschautomaten ab **698.-**

KUNDENDIENSTE:

AEG • Linde • BBC • Liebherr
Küppersbusch • Neff • Zanussi
Zanker

FOTOKOPIEN — preiswert !

la Qualität - gestochen scharf, Fotos s/w fast wie Original

Kur-Drogerie / Kopierservice
Hauptstraße 3, Bad Ditzgenbach

Mengenrabatt

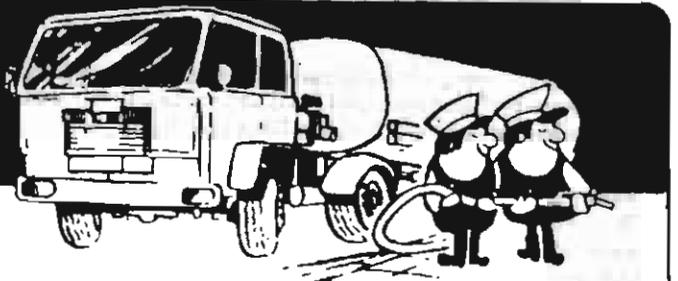
Mengenrabatt

ACHTUNG ÄPFELVERKAUF !

Am Samstag, 27.2.82 Südtiroler Äpfel, saftig u. knackig. Golden Delicious, Jonathan, Imperator u. Granni Smith, kistenweise, einmalig preiswert.

16.30 Uhr - Gosbach, Rathaus

PFEFFERLE · SULZFELD



Wir liefern Ihnen

Heizöl

preisgünstig und schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen

Braun & Mangold

GmbH

Heizöle - Treibstoffe

Pichlerstr. 12
07333/67 27

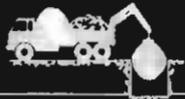
Büro Seestr. 33
07335/64 10

7903 Laichingen 7346 Wiesensteig



PFISTERER Energietank

Alles durch PFISTERER
Liefert den Tank -
gräbt ihn ein
beseitigt den Aushub



PFISTERER, 7141 Benningen/N., Telefon 07144/103-1

Heizöltanks gehören nicht mehr in Kellerräume.

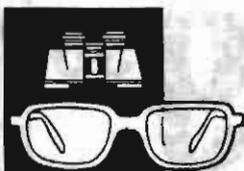
Schaffen Sie Platz mit dem tausendfach bewährten **PFISTERER-Sicherheits-Tank**. Neubau oder Umbau: Problemloser Einbau im Garten, Vorgarten oder unter der Garageneinfahrt.

Ebenfalls durch uns:

Die **PFISTERER-Stahlbeton-Fertigaragen**.
Fordern Sie weitere Informationen.

Werksvertr.: Albert Boger, Königseestr. 33
7000 Stuttgart 50, Tel. 0711/532488

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu . . .



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

ZAHLE LIEBHABERPREISE

für alte Märklin-Eisenbahnen, Spielsachen, Blechautos, Schiffe, Dampfmaschinen, Flugzeug + Zeppelin -auch beschädigte Sachen- Puppen, Puppengeschirr, Puppenherd usw.
Staub fragen - Vertrauen haben!

Willi Staib, Wasserbargstr. 1, Uhingen, Tel. 07161/37662

Markisen • Rolläden • Jalousien • Sicht- u.
Windschutz • Haustürvordächer • Fliegengittere
Thermostop = Wärmeisolierung für Althausfenster!

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit was
Qualität, Service und Preis anbelangt - z.B. :
Alu-Gelenkarm-Markisen mit Dralon-Bespannung
! 6.-x2.50 m = DM 1065.- inkl. MwSt.
4.-x2.00 m = DM 778.- inkl. MwSt.
Ausstellung und Verkauf auch
samstags 9.00-12.00 Uhr



CLAUSS-KIMATECHNIK GmbH
7437 Westerheim • Tel. 07333-6001-3

NEU **PELZ-BAZAR** **NEU**
Eine echte Fundgrube
Kleine Preise
Billige Preise
Tolle Preise
Halbe Preise

Pelzjacken ab 190.-
Pelzmäntel ab 390.-
Pelzmützen ab 39.-
Pelzvelour-Jacken/Mäntel
Lederjacken **HERRENPELZE**

Felle Wühltisch - Felle-Reste-Beutel ab 20.-

Für unsere Exklusiv-Abteilung im
Laichinger Pelzparadies wollen wir
mehr Platz schaffen. Unser Pelzangebot
soll für Sie ständig auf dem neuesten
Stand der Mode sein.
Deshalb bieten wir Ihnen die aus-
laufenden Modelle
nebenan in unserem PELZ-BAZAR
zu halben Preisen an!!!

Das Haus der **5000 Pelze** von 1000.- bis 30000.
Neu: Alcantara-Mäntel für Damen und Herren.

Exklusiv-Abteilung
für höchste Ansprüche

Nachtigall-Pelze
Laichingen

Telefon (0 73 33) 60 10
+ 60 19
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
7903 Laichingen/Schwäb. Alb, Hirschstraße 65
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend
8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr. **Eigener großer Parkplatz.**

Superangebote

mayer
Schuhe

Kinder-Schnürboots
Kinder-Halbschuhe

SPITZENQUALITÄT
MARKE ANTONINI
ECHT LEDER
LEDERGEFÜTTERT
Größe 24 - 42

29.⁹⁰

NUR

WM *sport*

Tennisrahmen

DONNEY KARAT
BISHER 139,-

99.-

JETZT

AWG *Mode*
Center

Damen-Pulli (Oui)

nur **19.-**

Herren-Pulli reine Schurwolle

nur **29.-**

Kinder-Pulli

78 % Baumwolle, 22 % Polyamid

nur **16.50**

REU **ELEKTRO**
HAUS

WEGA-Farbfernseher

66 cm Bild, Infrarot-Fernbe-
dienung, 16 Programme,
Nußbaum-Ausführung,
hochwertiger 2-Wege-
Lautsprecher

1898.-

NUR

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129